

Tag der freien Schulen an der MRS Heilig Blut, Erding mit Landrat Martin Bayerstorfer

Am 19.2.2025

Am 19.2.2025 gestaltete der Landrat des Landkreises Erding, Martin Bayerstorfer, mit den Schülerinnen der Klasse 10b und ihrer PuG- und Geschichtslehrkraft Ursula Zettl-Bauer eine Schulstunde zum Thema „politische Aufgaben des Landkreises und deren Finanzierung“.

Die Klasse begrüßte den Landrat in ihrem Klassenzimmer, weil die Schülerinnen eine authentische Atmosphäre bevorzugten. So durfte der Landrat zusammen mit unserem Schulleiter, Herrn Rassiller, der auch zu uns stieß, an „ganz normalen“ Schülertischen Platz nehmen. Da die Mädchen in vier Arbeitsgruppen Einladungsbotschaften erarbeitet hatten, erfolgte zunächst eine Präsentation der Beiträge.

Im Unterrichtsgespräch- die einzelnen Themen waren vorab an den Landrat gegangen, wurden dann die Aufgaben des Landkreises im Allgemeinen und anhand konkreter Beispiele erarbeitet.

Es ging um die Kreisumlage und die Zuwendungen durch den Freistaat Bayern, den Haushaltsumfang für das Jahr 2025, bevor das Thema Abfallwirtschaft thematisiert wurde. Martin Bayerstorfer erklärte die einzelnen Bereiche der Müllentsorgung und machte am Beispiel der Mülltrennung anschaulich, wie jeder einzelne beitragen kann, die Müllgebühren niedrig zu halten. Auf seine Frage, wie die Schülerinnen die Entwicklung der Müllmenge in den vergangenen 30 Jahren einschätzten, konnte sich niemand die korrekte Antwort so recht vorstellen: Tatsächlich ist das Aufkommen bei annähernd verdoppelter Einwohnerzahl auf etwa ein Drittel geschrumpft.

Straßenreinigung und – instandhaltung, insbesondere die Frage der Zuständigkeiten beim Winterdienst waren ein weiteres Thema, zu dem der Landrat interessante Informationen bieten konnte.

Nun war es an der Zeit, den für uns als Schülerinnen und Lehrkräfte wohl brennendsten Fragenkomplex in Angriff zu nehmen – die Schulpolitik!

Konkret wollten die 10.Klässlerinnen wissen, welche Summen der Landkreis als Sachaufwandsträger der öffentlichen Schulen im Landkreis jährlich aufwenden muss. Auch wie die Digitalisierung und die Bereitstellung der Tablets für die Schülerinnen und Schüler von statten geht, wurde gefragt und, ob sich der Landkreis an den Aufwendungen der MRS Heilig Blut beteiligen könne.

Letzteres musste Martin Bayerstorfer verneinen, da die Ausstattung einer Schule, sei es durch Gebäude, Möbel, Tafeln oder eben auch digitale Endgeräte Angelegenheit des Sachaufwandsträgers sei.

Freimütig bekannte der Landrat, dass der Landkreis Erding um den hervorragenden Ruf der Mädchenrealschule wisse und die Schule mehr als eine Angebotsschule sei. Die meisten Mädchen aus der Stadt und dem Umland besuchen die MRS Heilig Blut, nur ein kleiner Teil

wird an der staatlichen Herzog-Tassilo-Realschule unterrichtet. Deshalb unterstützt der Landkreis Erding die Schule mit jährlich 100.000 Euro, die als Investitionskostenzuschuss an den Sachaufwandsträger, die Erzdiözese München und Freising gehen.

Auch private Fragen durften nicht fehlen, und so wollte eine Schülerin mehr über den Bauernhof des Landrats wissen. So erfuhren wir, dass Martin Bayerstorfer unter anderem Dinkel als Getreidealternative für Weizenallergiker anbaut (z.B. zur Nudelherstellung) sowie im Bereich der Gewinnung von Soja – Saatgut zu den wichtigen Herstellern in Bayern gehört

Voller Informationen aus erster Hand und Blicken hinter die Kulissen der Kommunalpolitik wurde die Stunde mit dem obligatorischen und wichtigen Gruppenfoto beendet. Martin Bayerstorfer bedankte sich bei den Schülerinnen der Klasse 10b und überreichte als kleines Gastgeschenk Speichenreflektoren für Fahrräder mit dem Landkreiswappen.

Herzlichen Dank!

Ursula Zettl-Bauer

BeRin i.K.